

Spinnen in der 5e



Die 5e freute sich schon auf die Biostunden am Mittwoch, dem 27. September 2017, mit den Biologie-Studenten der Uni Köln, die einen Workshop an Gymnasien anboten. Am Anfang der Biologiestunde stellten sich alle Kinder der 5e und die Studenten in einen Kreis und spielten ein Namensspiel zum Kennenlernen. Es gab ein großes Wollknäuel, das immer zwischen den Kindern und den Studenten hin und her

geworfen wurde. Die Person, die die Wolle bekam, musste ihren Namen sagen und das erste Wort, das ihr zu „Spinnen“ einfiel. Am Ende entstand durch das Werfen und Fangen der Wolle ein großes „Spinnennetz“.

Danach haben sich alle Kinder auf ihre Plätze gesetzt und ihr Wissen über Spinnen an der Tafel gesammelt. Als sie fertig damit waren, zeigten die Studenten der Klasse nachgebaute Spinnennetze und erklärten, welche verschiedenen Netze es gibt und an welcher Stelle in jedem Netz die Spinne sitzt. Später teilte sich die Klasse in Dreiergruppen auf und ging bewaffnet mit Becherlupe und Pinsel nach draußen um Spinnen zu fangen. Den Pinsel brauchten die Schüler um die Spinnen anzulocken; die Netze wurden leicht angetippt so dass die Spinne dachte, sie habe eine Beute gefangen.

Nach etwa einer halben Stunde sammelte sich die Klasse wieder und die Kinder zeigten sich gegenseitig ihre Funde. Alle hatten mindestens eine Spinne in ihrer Becherlupe. Im Klassenraum wieder angekommen, erklärten die Studenten, welche Spinnen die Kinder gefangen hatten und welche Spinnennetze typisch für diese Spinnenart waren.



Zum Abschluss haben die Kinder der 5e ein Foto mit den Studenten des MINTmobils gemacht. Eine schöne Erinnerung! Den Kindern haben die Biostunden sehr viel Spaß gemacht - selbst denen, die sich vor Spinnen ekelten oder Angst hatten!

Lia L., Annika L. und Lili B., 5e 2017/18